

# ***Pfarreiblatt***

15 · 2020

**Seelisberg**

15.8. – 30.8. 2020



# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 15. August**

### **Maria Himmelfahrt**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet vor der Kapelle\*

14.00 Vesper – Festpredigt – Marienfeier mit Daniel Guillet vor der Kapelle\*

bei schönem Wetter vor der Kapelle mit etwas beschränkter Platzzahl

\*bei schlechtem Wetter in der Turnhalle mit etwas beschränkter Platzzahl

Kollekte: Blumenschmuck Kapelle

## **Sonntag, 16. August**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Markus Limacher

Kollekte: Missionsverein Schweizer Franziskaner

## **Mittwoch, 19. August**

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

## **Donnerstag, 20. August**

14.00 Schülergottesdienst

## **Alle Gottesdienste**

**finden unter Einhaltung von Abstand und Hygienemassnahmen statt.**

## **Freitag, 21. August**

19.30 Familienabend mit den nächstjährigen Erstkommunikanten und ihren Eltern

## **Samstag, 22. August**

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 23. August**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Hans Imboden

Kollekte: Flüchtlingstag, Schweizerisches Rotes Kreuz

## **Samstag, 29. August**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 30. August**

10.30 Eucharistiefeier mit Josef Lussmann

Stiftjahrzeit für: Rosmarie und René Imhof-Eng und Familien, Dorfstrasse 23

Kollekte: Caritas Schweiz

Ministrantenreise

Homepage:  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18, PF,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
0795884353

Redaktionschluss für  
Nr. 16:

29.8. bis 13.9.20

**13.8.2020**



## **28. August**

Hotel Montana

## Die neue Freiluftausstellung „Geschichtsreise Seelisberg-Rütli“ ist eröffnet

### Begeisterte Besucher liessen sich die neue Attraktion zeigen

Begleitet von Mutter Helvetia, Äpler Stefan und Sonnenberg-Hotelier Michael Truttmann besuchte am Nationalfeiertag stündlich eine stattliche Gruppe die neue Freiluftausstellung in Seelisberg. „Die Geschichtsreise Seelisberg-Rütli ist bei Jung und Alt sehr gut angekommen. Wir waren positiv überrascht über das grosse Interesse der Besucher. Es entstanden spannende Diskussionen und sogar Einheimische staunten über bisher unbekannte Geschichten aus dem eigenen Dorf“ freute sich Angela Schori vom Verein „Geschichtsreise Seelisberg“ über die gelungene Publikumseröffnung vom letzten Samstag. Die Führungen wurden jeweils unter ein spezielles Thema gestellt. So konnten die Besucher lustige Erzählungen über das Sagen umwobene Leben der Helvetia in Seelisberg, die vielen Innovationen beim Bau vom Hotel Sonnenberg oder das Leben der Alphirten erfahren. Ein Höhepunkt bei jeder Führung war die Fahrt mit dem alten Alpenpostauto aus dem Jahr 1948, gekonnt gesteuert von Michael Roost. „Wir wurden während der Führung immer wieder überrascht von unterhaltsamen Hörspielen, informativen Filmszenen und sogar sprechenden Portraits bei jedem der Stationen der Geschichtsreise“ fasste eine Besucherin aus Luzern das Erlebte zusammen.



Mutter Helvetia begleitete die Gäste der Führung auf der neuen Geschichtsreise Seelisberg-Rütli.



Priska und Esther Truttmann verzauberten das Publikum mit Schwizerörgelklang.

### Bundesfeier mit Folklore im überschaubaren Rahmen

Um in der aktuellen Zeit eine Bundesfeier durchführen zu können, haben sich die Verantwortlichen von Seelisberg Tourismus mit dem Verein Geschichtsreise Seelisberg zusammengesetzt. Nebst den Führungen konnte so am Vorabend, nach dem das Gewitter wieder abgezogen war, eine kleine Feier auf dem Schiebenboden im Seelisberger Kirchendorf abgehalten werden mit rund 100 Teilnehmenden. „Klein und fein, ein Anlass der von Herzen zu Herzen ging. Die Gäste konnten Dank der Kleinheit und Überschaubarkeit der Feier den Vorabend so richtig geniessen“ freute sich Daniel Müller, ehemaliger Jassschiedsrichter von SRF, der die Feier beschwingt und humorvoll moderierte. Die Bundesfeier mit Trychlen, Trachtentanz, Musik, Alphorn und Fahenschwinger rundete so die gelungene Publikumseröffnung der neuen Freiluftausstellung in Seelisberg ab. Diese ist nun für alle für einen individuellen Besuch offen und ist eine neue Attraktion für Seelisberg und die Region am Urnersee.

Christoph Näpflin

Sitzung Grosser Landeskirchenrat Nidwalden

## Kirche per Post - Abstimmung der anderen Art

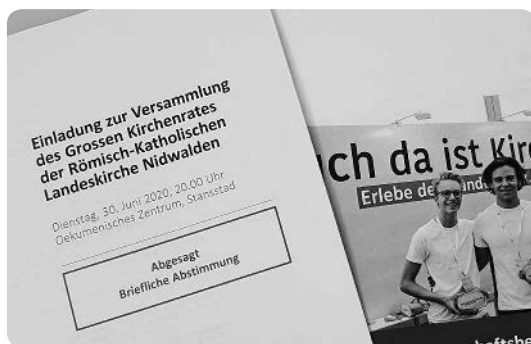
**Aussergewöhnliche Zeiten sind auch für demokratische Prozesse eine Herausforderung. Ein Erlebnisbericht zur schriftlichen Versammlung des Grossen Landeskirchenrates Nidwalden.**

### Jahresabschluss 2019

Anfang März 2020: Die Vorbereitung für den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht 2019 liefen bereits auf Hochtouren. Der Kleine Kirchenrat, die Geschäftsstelle und die Fachstelle KAN: Alle bereiteten ihre Daten auf und stellten die Fakten aus dem Jahr 2019 zusammen. Die Geschäftsprüfungskommission prüfte die Rechnung, um dem Grossen Landeskirchenrat dazu eine Empfehlung in der Sitzung im Juni abgeben zu können. Und dann kam Corona.

### Sitzung im Juni gefährdet?

Nach dem Lockdown Mitte März 2020 galt ein strenges Versammlungsverbot, mehr als fünf Personen durften sich nicht treffen und auch das



Die Einladung und Versammlung des Grossen Landeskirchenrates erfolgte in diesem Sommer schriftlich. Thema war unter anderem der Rechenschaftsbericht 2019.

Bild: Monika Dudle-Ammann

nur mit einem Sicherheitsabstand von zwei Metern. Was bedeutete das nun für die Sitzung des Grossen Landeskirchenrates? Die Zuversicht im Kleinen Kirchenrat war anfangs noch gross, dass der «Spuk» in einigen Wochen vorbei sein könnte und wohl keine grösseren Auswirkungen haben würde auf die Sitzung: Diese sollte ja erst im Juni 2020 stattfinden!

### Entscheid für eine schriftliche Abstimmung

Mehr und mehr zeichnete sich aber ab, dass es bei dieser aussergewöhnlichen Situation nicht um einen kurzen Spuk, sondern um einen mittleren Albtraum ging. Dies zeigte sich auch darin, dass der Regierungsrat des Kantons eine Notverordnung zu den politischen Rechten erliess. Diese Verordnung ermöglichte den öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Versammlungen und Sitzungen auf alternative Art und Weise durchzuführen. Eine Versammlung konnte durch eine schriftliche Abstimmung ersetzt oder die Frühjahrssitzung in den Herbst verschoben werden. Dies, selbst wenn die Verfassung oder Kirchenordnung sowas gar nicht vorsehen würde. Notrecht geht eben ungewöhnliche Wege. Der Kleine Kirchenrat entschied sich nach intensiven Diskussionen, von der Möglichkeit einer schriftlichen Abstimmung statt einer Sitzung Gebrauch zu machen. Wohl wäre auch eine Verschiebung der Sitzung in den Herbst möglich gewesen. Das hätte aber zu finanziellen Engpässen bei den Kirchen- und Kapellgemeinden führen können. Eine genehmigte Jahresrechnung ist nämlich Voraussetzung, um den Finanzausgleich innerhalb des Kantons abrechnen und auszahlen zu können. Wir konnten die Gemeinden ja nicht im Trockenen, bzw. ohne Geld sitzen lassen!

### Mehrstufiges Verfahren

Auch bei einer schriftlichen Abstimmung müssen die Mitwirkungsrechte gewährt werden. Das be-

deutete: Es musste ein mehrstufiges Verfahren durchgeführt werden. Zuerst erhielten alle Mitglieder des Grossen Kirchenrates die Unterlagen. Danach hatten sie Zeit, Fragen zu den Geschäften zu stellen. Diese wurden durch den Kleinen Kirchenrat beantwortet und die Antworten wiederum allen Mitgliedern zugestellt. Danach ging es um die eigentliche Abstimmung. Es galt, jeden Schritt akribisch vorzubereiten, um die rechtlichen Anforderungen einzuhalten.

### **Ergebnisse**

In den ersten Tagen, nachdem die Mitglieder des Grossen Landeskirchenrates die Abstimmungsfragen erhalten hatten, gingen nur einige wenige Antworten ein. Bange Frage in diesen Tagen: Erreichen wir das notwendige Quorum, damit die Abstimmungen auch gültig sein werden?

Welche Erleichterung, als doch nach rund anderthalb Wochen bereits mindestens die Hälfte der Stimmzettel zurückgekommen waren. Im eigens gegründeten Abstimmungsbüro wurden die eingegangenen Antworten Anfang Juli erfasst und ausgewertet. Welche Freude, dass sowohl die Rechnung, als auch der Rechenschaftsbericht einstimmig genehmigt wurden.

### **Rechenschaftsbericht 2019**

Interessierte können den ausführlichen Rechenschaftsbericht einsehen unter: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)

### **Erkenntnisse**

Wir vom Kleinen Kirchenrat machten vor allem zwei Erfahrungen. Erstens: In der Not geht vieles auch anders, wir konnten mit einem alternativen Abstimmungsmodell Erfahrungen sammeln. Zweitens: Ein schriftliches Abstimmungsverfahren hat auch seine Tücken. Was der eine schreibt und meint ist vielleicht nicht das, was die andere liest, versteht und beantwortet. So können sich Missverständnisse ergeben, die den Prozess verlängern oder zu vermeintlich ungenauen Antworten führen. Die Tücken der schriftlichen Kommunikation zeigten sich hier einmal mehr. Und darum freut sich der Kleine Kirchenrat auch wieder auf die nächste Sitzung, die hoffentlich «physisch» und in direkter Kommunikation mit den Mitgliedern des Grossen Landeskirchenrates im Herbst stattfinden kann.

*Monika Dudle-Ammann  
(Ressort Öffentlichkeitsarbeit  
des Kleinen Kirchenrates NW)*

### **Haus für Mutter und Kind (Hergiswil und Luzern): Ergebnisse der Jahresversammlung**

«Wie viele andere haben auch wir die statuarischen Geschäfte auf dem schriftlichen Weg durchgeführt», berichtet Vereinspräsident Peter Emmenegger in einer Medienmitteilung des Vereins. An der Versammlung wurden alle Geschäfte gutgeheissen. Alle Vorstandsmitglieder, sowie das Präsidium wurden in ihrem Amt bestätigt.

Das «Haus für Mutter und Kind» habe sich, so der Verein, inzwischen zur festen Institution entwickelt. In dieser «finden Frauen in schwierigen Lebenssituationen gemeinsam mit ihren Kindern ein sicheres Zuhause und Begleitung.» Der Verein finanziert sich durch Spenden und Schenkungen, Grabspenden, Gottesdienstkollekten, sowie Beiträge von Gemeinden und Kirchgemeinden.

**Mehr:** [www.mutterundkindhaus.ch](http://www.mutterundkindhaus.ch)

Religionsunterricht in Nid- und Obwalden

## Neuer Lehrplan in Kraft

**Ab diesem Schuljahr gilt in Nid- und Obwalden ein neuer Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese.**

### Neuer Lehrplan

Mit dem neuen Schuljahr tritt in den Kantonen Nid- und Obwalden für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese ein neuer, gemeinsamer Lehrplan in Kraft. Der «LeRUKa NW/OW» ist Ergebnis intensiver Arbeit und nimmt gegenwärtige Entwicklungen in Gesellschaft und Erkenntnisse aus der Pädagogik auf.

### Kompetenzorientierung

Mit der Einführung des Lehrplan 21 hat sich in der Deutschschweiz der Ansatz der «Kompetenzorientierung» für die Unterrichtsgestaltung durchgesetzt: Die Orientierung an Kompetenzen soll zu einer umfassenden, ganzheitlichen Bildung führen.

Auch die Verantwortlichen für den konfessionellen Religionsunterricht und Katechese haben diesen Ansatz aufgenommen und einen eigenen, kompetenzorientierten Lehrplan entwickelt. Mittels verschiedener Inhalts- und Handlungsaspekte sollen die Kinder und Jugendlichen religiö-



Ob- und Nidwaldner Religionslehrpersonen an einer Weiterbildung zum neuen Lehrplan.

Bild: Donato Fisch

Der Nid- und Obwaldner Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa NW/OW) kann abgerufen werden unter: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch) und [www.kam.ch](http://www.kam.ch)

se Grundkompetenzen erwerben. Diese entstehen aus einem Miteinander von «wissen, anwenden und wollen» und führen so zu einem «können».

### Religionsunterricht und Katechese

Der neue Lehrplan unterscheidet auch zwischen Religionsunterricht und Katechese. Während Religionsunterricht hauptsächlich an der Schule geschieht und «Religiöse Bildung» zum Ziel hat, erfolgt Katechese vor allem in der Pfarrei und verfolgt die Ziele «Begleitung und Beheimatung». Dies legt die Grundlagen für eine selbstbestimmte Gestaltung der eigenen Glaubenspraxis.

### Anpassung auf lokale Bedürfnisse

Der für die gesamte Deutschschweiz geltende Lehrplan wurde von Arbeitsgruppen aus Nid- und Obwaldner Religionslehrpersonen auf die hiesigen Bedürfnisse angepasst. In Nidwalden wird der Religionsunterricht zum Beispiel ökumenisch erteilt - reformierte und katholische Kinder besuchen ihn gemeinsam. In Obwalden besuchen katholische und reformierte Kinder jeweils ihren eigenen konfessionellen Unterricht, der Lehrplan gilt aufgrund der engen Zusammenarbeit der Verantwortlichen aber für beide Konfessionen.

Schliesslich wurde der Lehrplan im vergangenen Herbst von den Nid- und Obwaldner Fachverantwortlichen in verschiedenen Weiterbildungen vorgestellt. Schrittweise wird er nun umgesetzt und trägt zu einer ganzheitlichen Bildung der kommenden Generationen bei.

Severin Schnurrenberger

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Projekt Voorigs

[www.voorigs.ch](http://www.voorigs.ch)  
Gemeinsames Znacht für alle -  
gekocht aus unverkäuflichen  
Lebensmitteln  
jeden Dienstag,  
ab 17.30 Uhr - kochen  
19.00 Uhr - essen  
Chäslager Stans

### SingBar

[www.katrinwuethrich.ch](http://www.katrinwuethrich.ch)  
Gemeinsam singen und  
improvisieren  
Mit Unterstützung vom Bistro  
Interculturel  
Leitung: Katrin Wüethrich,  
Musikpädagogin  
jeden Dienstag ab 20.15 Uhr,  
Chäslager Stans

### Muisigmäss Ennetmoos

[www.kirche-ennetmoos.ch](http://www.kirche-ennetmoos.ch)  
Muisig vom «Ländlertrio  
Zingelgruess»  
SO 30.08.2020, 19.30 Uhr  
Kirche St. Jakob Ennetmoos

### 900 Jahre Kloster Engelberg

[www.900-jahre.kloster-  
engelberg.ch](http://www.900-jahre.kloster-<br/>engelberg.ch)

Festgottesdienst zu Mariä  
Himmelfahrt, Patrozinium  
der Kloster- und Pfarrkirche  
Mit Blumen- und Kräuter-  
segnung  
SA 15.08.2020, 10.15 Uhr

### Weiterbildungen für Freiwillige im Besuchsdienst

[www.kath-nw.ch/veranstaltungs kalender](http://www.kath-nw.ch/veranstaltungs kalender)

Modul 1, SA 22.08.2020, 14.00 – 16.30 Uhr  
Thema «Gespräche führen», mit Dipl.-Psych. Anette Lippeck

Modul 2, MO 31.08.2020, 19.00 - 21.30 Uhr  
Thema «Fach- und Beratungsstellen» und «Gestaltung von  
Momenten der Besinnung»  
mit Mirjam Würsch, Fachstelle KAN und  
Markus Limacher, Theologe und Gemeindeleiter

Infos und Anmeldung: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch) oder  
[fachstelle@kath-nw.ch](mailto:fachstelle@kath-nw.ch)

### Spiritualität

#### im Kloster St. Klara

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)  
Eucharistiefeier  
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Innehalten  
Musik der «Gruppe Handvoll»  
und Meditation  
DI 25.08.2020, 19.50 Uhr

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

[www.kapuzinerkirche.ch](http://www.kapuzinerkirche.ch)

Laudes mit Kommunionfeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Festgottesdienst zu Mariä  
Himmelfahrt (Patrozinium  
Kapuzinerkirche Stans)  
mit Blumen- und Kräuterseg-  
nung  
SA 15.08.2020, 07.00 Uhr

### Vortrag:

#### «Synodales Vorgehen»

[www.tagsatzung.ch](http://www.tagsatzung.ch)  
Vortrag zum Thema «Synoda-  
les Vorgehen»: Willkür oder  
Rechtsverbindlichkeit?  
Mit Prof. Dr. Adrian Loretan  
(Universität Luzern)  
FR 28.08.2020  
10.15 – 11.45 Uhr  
Pfarreiheim Barfüesser Luzern

### Stans im Kreis

[www.stans-im-kreis.ch](http://www.stans-im-kreis.ch)  
Miteinander meditieren, sein,  
austauschen  
jeden Mittwoch, 19.45 Uhr  
Kloster St. Klara Stans

### gloBall:

#### gemeinsam in Bewegung

[www.bistro-interculturel.ch](http://www.bistro-interculturel.ch)  
SO 23.08.2020, ab 15.00 Uhr  
Sportanlagen Kollegi, Stans

# AZA 6377 Seelisberg

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

## TAGESWANDERUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

### Alpenwanderung KLEWENALP - ISENTHAL

### FREITAG 28. August 2020

(Verschiebedatum: **Mittwoch 2. Sept. oder Freitag 4. Sept.**)



Von der Klewenalp, (1593 m), folgen wir unter der Leitung von Hildegard Riechsteiner dem breiten Bergsträsschen zum Tannibüel. Von dort steigen wir auf zum Mälchgädeli (1620 m), Richtung Alp Stafel, weiter zum Höch Stand. Nach dem Chäleneegg (1938 m) steigt die Route nun steiler durch die Chälen in den Sattel vom Hinterjochli (2105 m). In weitem Bogen wandern wir vom Hinterjochli talwärts und machen "bi den Seelenen" Mittagsrast.

Anschliessend folgt der Abstieg über die Isenthaler Alp Oberbolgen (1820 m) und in steilen Wegkehren hinunter zur Alp Unterbolgen (1657 m). Unter den Felsrippen des "Unter Zingel" entlang zu einem Bergsträsschen, wandern wir weiter durch farbenreiche Alpwiesen, bis zum Bergheimwesen Chneuwis. Von dort ist es nicht mehr weit bis zur Bergstation der LSB Isenthal – Gitschenen.

- **Wanderzeit:** 4 Stunden / Aufstieg 600 Hm
- **Anziehen:** Gutes Schuhwerk/ Regenjacke, Sonnenschutz mitnehmen
- **Seelisberg ab:** 07.43 Uhr Postauto bei TSB, Zusteigen an allen Haltestellen Beckenried/ LSB Klewenalp
- **Heimkehr:** Seelisberg an 17.15 Uhr bei TSB (wir fahren ab Isleten mit dem Schiff nach Treib)
- **Kosten:** mit Halbtax-Abo CHF 42.- / ohne 74.-
- **Mitnehmen:** Verpflegung aus dem Rucksack

**Anmeldung bis spätestens Mittwoch 26. August 2020**

an Hildegard Riechsteiner,

Tel. 041 820 31 25 / 079 242 86 48

Mail: [hildegard@riechsteiner.net](mailto:hildegard@riechsteiner.net)

